

An den
Präsidenten des Nationalrats
Mag. Wolfgang SOBOTKA
Parlament
1017 Wien

Wien, am 30. Jänner 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Matthias Strolz, Kolleginnen und Kollegen haben am 30. November 2017 unter Nr. 29/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Ausbau der elementaren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 5:

Die Bundesländer haben den Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung in den Jahren 2013 bis 2016 immer entweder fristgerecht bis spätestens 30. Juni oder innerhalb der mit meinem Ressort vereinbarten Fristerstreckung vorgelegt. Eine darüber hinausgehende Bestätigung ist nach der Bund-Länder-Vereinbarung nicht notwendig. Im Rahmen des Abrechnungsprozesses wurden allenfalls ergänzende Informationen nachgereicht.

Nur für die Abrechnung des Bundeszuschusses des Jahres 2014 hat Wien aufgrund des Korruptionsverdachtes gegen einige Betreiber und dem laufenden Prüfungsverfahren der MA 10 eine überarbeitete Abrechnung vorgelegt, in der diese Einrichtungen nicht mehr berücksichtigt waren.

Zu Frage 2:

Die detaillierte Prüfung der Projekte erfolgt aufgrund ihrer verfassungsmäßigen Zuständigkeit in den Ländern. Diese können, wenn Projekte nicht entsprechen, zurückgezogen oder nicht (vollständig) umgesetzt werden, die frei werdenden oder zurückgeforderten Mittel für andere Projekte verwenden.

Zu Frage 3:

In den Jahren 2013 bis 2016 wurden bundesweit 33.476 Plätze geschaffen, davon 15.602 für unter 3-Jährige und 30.910 in Einrichtungen, deren Öffnungszeiten mit einer Vollzeitbeschäftigung ihrer Eltern vereinbar sind (VIF-konform). Die genaueren Informationen pro Bundesland entnehmen Sie der Kindertagesheimstatistik unter www.statistik.gv.at. Eine statistische Erhebung auf Gemeindeebene liegt nicht vor.

Zu Frage 4:

Für die Verbesserung des Betreuungsschlüssels und die Verlängerung der Öffnungszeiten wurde zusätzliches Personal (Fach- und Hilfskräfte) eingesetzt.

Die räumliche Qualitätsverbesserungen in bereits bestehenden Einrichtungen erfolgte durch verbesserte Ausstattung von Gruppenräumen, Schaffung von Bewegungsräumen, Gartengestaltung, Ankauf von Spielgeräten für Außenanlagen, Sanierungen von Sanitäranlagen etc.

Zur Erreichung der Barrierefreiheit wurden meist bauliche Umbauten für den barrierefreien Zugang (Rampe, Lift, Behinderten-WC etc.) finanziert.

Für die Weiterentwicklung des Tagesmütter/-väterangebots wurden Ausbildungen, Anstellungs- und Administrativkosten sowie Investitionskosten für neue Tagesmütter/-väter abgedeckt.

Zur Bewusstseinsbildung wurden z. B. Fachtagungen veranstaltet, Informationsmaterialien erstellt, Inseratenkampagnen und Medienkooperation durchgeführt, Banner bei Online-Magazinen gesetzt oder Information auf Messeständen angeboten.

Zu Frage 6:

Ziel der Vereinbarung ist das Angebot an Kinderbetreuungsplätzen zu vergrößern, die Öffnungszeiten zu verlängern und durch eine verbesserte Qualität die Inanspruchnahme zu erhöhen. Die Zielerreichung kann anhand der Entwicklung quantitativer Kennzahlen (Anzahl der betreuten Kinder, Betreuungsquote, Öffnungszeiten) beurteilt werden. Deshalb wird mittels der jährlichen Kindertagesheimstatistik die Entwicklung laufend von meinem Ressort beobachtet.

- 3 -

Zu Frage 7:

Die Bundeszuschüsse in den Jahren 2013 bis 2016 wurden wie folgt abgerechnet:

Bundesland	Zuschuss 2013	Übertrag aus dem Vorjahr 2012	verwendeter Zuschuss	Übertrag ins Jahr 2014
Burgenland	€ 432.300,--	0	€ 391.324,98	€ 40.975,02
Kärnten	€ 909.750,--	€ 456.037,50	€ 689.937,50	€ 675.850,--
Niederösterreich	€ 2.727.600,--	0	€ 2.627.900,--	€ 99.700,--
Oberösterreich	€ 2.617.650,--	€ 1.011.573,59	€ 1.693.014,02	€ 1.936.209,57
Salzburg	€ 966.750,--	€ 144.062,50	€ 683.750,--	€ 427.062,50
Steiermark*	€ 1.981.500,--	1.266.877,15	1.266.877,15	€ 1.981.500,--
Tirol	€ 1.297.650,--	€ 211.124,49	€ 1.508.774,49	0
Vorarlberg	€ 745.050,--	€ 164.550,--	€ 909.600,--	0
Wien	€ 3.321.750,--	0	3.321.750,--	0
Österreich	€ 15.000.000,--	€ 3.254.225,23	€ 13.092.928,14	€ 5.161.297,09

Bundesland	Zuschuss 2014	Übertrag aus dem Vorjahr 2013	verwendeter Zuschuss	Übertrag ins Jahr 2015
Burgenland	€ 2.882.000,--	€ 40.975,02	€ 1.886.050,--	€ 1.036.925,02
Kärnten	€ 6.065.000,--	€ 675.850,--	€ 4.117.281,65	€ 2.623.568,35
Niederösterreich	€ 18.184.000,--	€ 99.700,--	€ 17.464.715,94	€ 818.984,06
Oberösterreich	€ 17.451.000,--	€ 1.936.209,57	€ 2.818.624,20	€ 16.568.585,37
Salzburg	€ 6.445.000,--	€ 427.062,50	€ 6.037.664,24	€ 834.398,26
Steiermark	€ 13.210.000,--	€ 1.981.500,--	€ 1.981.500,--	€ 13.210.000,--
Tirol	€ 8.651.000,--	0	€ 1.252.000,--	€ 7.399.000,--
Vorarlberg	€ 4.967.000,--	0	€ 3.862.979,38	€ 1.104.020,62
Wien	€ 22.145.000,--	0	€ 14.553.637,59	€ 7.591.362,41
Österreich	€ 100.000.000,--	€ 5.161.297,09	€ 53.974.453,--	€ 51.186.844,09

Bundesland	Zuschuss 2015	Übertrag aus dem Vorjahr 2014	verwendeter Zuschuss	Übertrag ins Jahr 2016
Burgenland	€ 2.904.000,--	€ 1.036.925,02	€ 2.906.255,29	€ 1.034.669,73
Kärnten	€ 5.884.000,--	€ 2.623.568,35	€ 3.927.688,79	€ 4.579.879,56
Niederösterreich	€ 18.188.000,--	€ 818.984,06	€ 16.311.904,25	€ 2.695.079,81
Oberösterreich	€ 17.393.000,--	€ 16.568.585,37	€ 25.237.480,10	€ 8.724.105,27
Salzburg	€ 6.404.000,--	€ 834.398,26	€ 5.813.961,55	€ 1.424.436,71

- 4 -

Steiermark	€ 13.059.000,--	€ 13.210.000,--	€ 6.681.309,07	€ 19.587.690,93
Tirol	€ 8.668.000,--	€ 7.399.000,--	€ 8.115.253,87	€ 7.951.746,13
Vorarlberg	€ 4.916.000,--	€ 1.104.020,62	€ 4.916.000,--	€ 1.104.020,62
Wien	€ 22.584.000,--	€ 7.591.362,41	€ 22.728.771,41	€ 7.446.591,--
Österreich	€ 100.000.000,--	€ 51.186.844,09	€ 96.638.624,33	54.548.219,76

Bundesland	Zuschuss 2016	Übertrag aus dem Vorjahr 2015	verwendeter Zuschuss	Übertrag ins Jahr 2017
Burgenland	€ 1.524.600,--	€ 1.034.669,73	€ 2.559.269,73	0
Kärnten	€ 3.089.100,--	€ 4.579.879,56	€ 4.602.107,76	€ 3.066.871,80
Niederösterreich	€ 9.548.700,--	€ 2.695.079,81	€ 12.243.779,91	0
Oberösterreich	€ 9.131.325,--	€ 8.724.105,27	€ 15.201.260,56	€ 2.654.169,71
Salzburg	€ 3.362.100,--	€ 1.424.436,71	€ 4.745.233,48	€ 41.303,23
Steiermark	€ 6.855.975,--	€ 19.587.690,93	€ 19.587.690,93	€ 6.855.975,--
Tirol	€ 4.550.700,--	€ 7.951.746,13	€ 12.502.446,13	0
Vorarlberg	€ 2.580.900,--	€ 1.104.020,62	€ 3.684.920,62	0
Wien	€ 11.856.600,--	€ 7.446.591,--	19.303.191,--	0
Österreich	€ 52.500.000,--	54.548.219,76	€ 94.429.900,02	€ 12.618.319,74

Für das Jahr 2017 stehen den Ländern insgesamt € 65.118.319,74 an Zweckzuschüsse zur Verfügung:

Bundesland	Zuschuss 2017	Übertrag aus dem Vorjahr 2016
Burgenland	€ 1.524.600,--	0
Kärnten	€ 3.089.100,--	€ 3.066.871,80
Niederösterreich	€ 9.548.700,--	0
Oberösterreich	€ 9.131.325,--	€ 2.654.169,71
Salzburg	€ 3.362.100,--	€ 41.303,23
Steiermark	€ 6.855.975,--	€ 6.855.975,--
Tirol	€ 4.550.700,--	0
Vorarlberg	€ 2.580.900,--	0
Wien	€ 11.856.600,--	0
Österreich	€ 52.500.000,--	€ 12.618.319,74

- 5 -

Zu Frage 8:

Das Formular für den Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung wurde gemeinsam mit den Ländern erarbeitet und wurde diesen fristgerecht zur Verfügung gestellt. Es ist zu Ihrer Information als Anhang angeschlossen.

Zu Frage 9:

Zur Umsetzung des aufgabenorientierten Finanzausgleichs verweise ich auf die Zuständigkeit des Bundesministers für Finanzen.

Formular

Mit besten Grüßen

Dr. BOGNER-STRAUSS

